

# Gartenbummert (Schimishus)

## Kategorie

Flurname (Wiese, Acker).

## Bedeutung

«Der Baumgarten bei der Hauswiese», «Garten mit Obstbäumen».

## Bemerkungen

Der *Gartenbummert* wird heute *Vorder Schimishusacker* bzw. *Vorder Schimishuswis* genannt und heisst offiziell *Schimishus*.

## Lokalisierung

Parzellenummer: 190 (östlicher Teil, östlich des Wegs Schimishus - Hinterstaag).

Kartenausschnitte: 14\_Gerbi; 15\_Hagenwil; 21\_Lehn-Schimishus; 39\_Staag.

## Beleg

1875: Gartenbummert [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 190]  
Handänderungsprotokoll vom 20.09.1875.

1899: Gartenbummert [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 190]  
Handänderungsprotokolle vom 31.05.1899 und 29.06.1899.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Der Baumgarten bei der Hauswiese», «Garten mit Obstbäumen».

Das Grundwort Bummert oder Bommert ist die allgemeinste Bezeichnung für einen Obstgarten und wird sehr häufig für das Land in unmittelbarer Nähe des Hofes verwendet. Es handelt sich um die Hauswiese mit Obstbäumen. Bummert ist die Dialektversion zu Baumgarten und leitet sich aus althochdeutsch boumgart bzw. mittelhochdeutsch boumgarte ab. Das Diphthong wurde in unserer Mundart zu –u- verkürzt bzw. das –o- in Bommert zu –u- gehoben. Das –a- im zweiten Wortglied wurde geschwächt und ist verschwunden (vergleiche zu «Baumgarte»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 57).

Das Bestimmungswort Garten, althochdeutsch garto, mittelhochdeutsch garte, bezeichnet ursprünglich einen mit Zaun, Hag oder Weidge-flecht eingefangenen Platz auch im offenen Feld, worin man Flachs, Hanf, Kartoffeln und so weiter zog. Dadurch unterschied sich dieses Pflanzland vom Ackerland. Garten war aber auch das in unmittelbarer Nähe der Wohnungen gelegene, eingezäunte und besser gedüngte (Wies-)Land. In der Kombination mit dem Grundwort Bummert ist hier wohl eher von der zweiten Bedeutung auszugehen.